

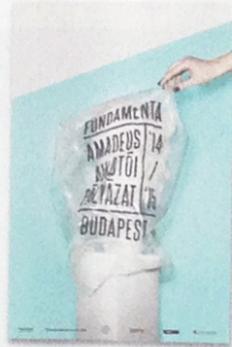
Publikationen

❶ **»Digital Handmade«.** Ein Teil der neuen Craft-Bewegung setzt prinzipiell auf analoge Handarbeit – der andere, die sogenannten Maker, testet das Potenzial digitaler Werkzeuge fürs Kunsthandwerk aus. Und die Möglichkeiten sind enorm, egal, ob 3D-Druck, Lasercut, CNC-Maschinen oder digitale Webstühle zum Einsatz kommen. Man muss nicht alle aktuellen Projekte aus Schmuck-, Mode-, Möbel-, Keramik- oder Textildesign in diesem Buch schön finden, es sind auch verdammt unbequeme polygonale Stühle oder allzu opulent geratene skulpturale Objekte dabei. Doch was die Vielfalt der beschriebenen Techniken, Materialien und Finishings angeht, ist die Lektüre informativ und inspirierend für mögliche eigene Versuche. Das digitale Handwerk steht gerade erst am Anfang! Mehr unter www.digital-handmade.com



Lucy Johnston: Digital Handmade: Craftsmanship in The New Industrial Revolution. London (Thames & Hudson) 2015, 288 Seiten. 29,95 Pfund. ISBN 9780500517857

❷ **»Look at me!«.** Dieses Buch ist keineswegs bloß für Plakatgestalter interessant, auch wenn es nur Poster zeigt. Es geht nämlich weniger um in Massen produzierte Werbeplakate, sondern um kleine Auflagen oder gar handgemachte Einzelstücke, die mit grafischen Konzepten und Techniken experimentieren, die für jeden Gestalter äußerst anregend sind. Von ungewöhnlichen Ideen, aufmerksamkeitsstarke zweidimensionale Bildwelten, Muster oder Schriften zu erzeugen, reicht das Spektrum bis zu dreidimensionalen Kreationen wie raffinierten Faltungen, Cutouts oder aufgeklebten Objekten. Für das Poster rechts versahen Kira Koroknai und Judit Kecskés eine Folie mit Plotter-Typo und stülpten sie über eine Büste. Sogar Plakate, aus denen echte Pflanzen wachsen, sind dabei. Kurz, eine echte Fundgrube für alle, die aufsehenerregendes Design schaffen wollen.

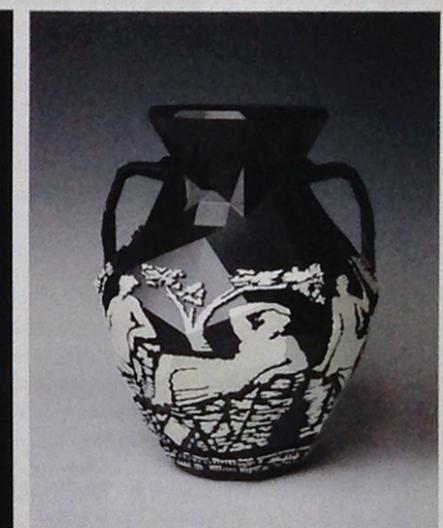


Wang Shaoqiang (Ed.): Look at me! New Poster Design. Barcelona (Promopress) 2015, 240 Seiten. 44 Euro. ISBN 978-8415967-46-0

❸ **»Experimentelle Gestaltung«.** Der eine Geistesblitz, der zu dem einen guten Wurf führt – darauf warten wir natürlich alle. Aber die Realität sieht anders aus: Kreativität ist ein Prozess, der sich mäanderartig entwickelt. Wie man dies mit methodischen Experimenten anstößt, zeigen die Designprofessoren Betina Müller und Armin Lindauer anhand zahlloser Beispiele, die sie über Jahre zusammentrugen. Dazu gehören Übungen mit Basiselementen der Gestaltung ebenso wie Praxisarbeiten von Designern, Studien von Claude Monet ebenso wie Werbekampagnen. Die Grundfrage lautet stets: Wie lässt sich ein einfaches Grundthema so variieren, interpretieren, weitertreiben, dass daraus ein in sich schlüssiges Konzept wird? Das Arbeitsbuch mit offener Fadenbindung und Folienschutzumschlag gibt viele Antworten, siehe auch <http://experimentellegestaltung.com>.

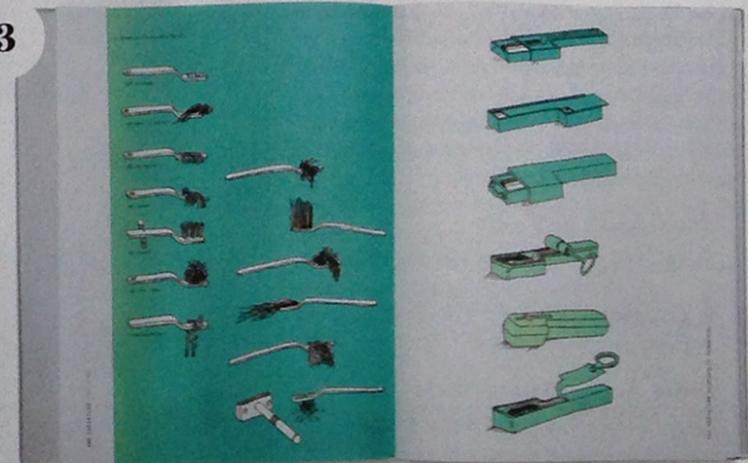


Armin Lindauer, Betina Müller: Experimentelle Gestaltung. Visuelle Methode und systematisches Spiel. Zürich (niggli) 2015, 424 Seiten. 49,80 Euro. ISBN 978-3-7212-0912-9



Digitale Handarbeit
Maske im Insektenlook von Dorry Hsu,
Holzpullover von Elisa Strozyk,
QR-Code-Dose und »römische« Vase
von Michael Eden

3



Bürstenvariationen
Experimentelle Zahn-
bürstengestaltung von
Frank Stiebl – links
Borsten passend zur
Frisur des Nutzers, rechts
Verpackungsspielarten